

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0093/2019
Amt/Aktenzeichen 69/69-96-013 TAH	Datum 15.01.2019	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	29.01.2019	Ö

Betreff: Kommunales Investitionsprogramm KI 3.0, Kapitel 2 hier: Projekte der Gebäudewirtschaft
Mainz, 17.01.2019 Gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die durch die GWM abzuwickelnden Projekte zur Kenntnis.

Zu 1:

Der vom Stadtrat beschlossene und in mehreren Abstimmungsrunden mit den Ministerien jeweils aktualisierte Projektvorschlagsliste der Stadt Mainz wurde am 05.12.2018 durch das Finanz- sowie das Bildungsministerium zugestimmt.

Durchgeführt werden können diesmal auch Sanierungsmaßnahmen im Schulbaubereich.

Zu 2:

Sämtliche Maßnahmen an städtischen Einrichtungen werden durch die GWM abgewickelt und in allen Leistungsphasen nach HOAI im Sinne der Projektsteuerung betreut.

Hierzu gehören die investiven Maßnahmen

- Integrierte Gesamtschule Auguste Cornelius Mainz-Hechtsheim
Neubau der Mensa
- Gymnasium Oberstadt
Neubau 3. Bauabschnitt zur Erfüllung der 6-Zügigkeit

Für die investiven Maßnahmen

- Grundschule Mainz-Ebersheim
Gesamtsanierung der Sporthalle
- Anne-Frank Realschule plus
Sanierung der Sporthalle, Erweiterung, Dachausbau

sind zunächst VgV-Verfahren zur Bestimmung der Planer und Fachplaner erforderlich.

Weitere Bauabschnitte können an den Standorten

- Grundschule Münchfeldschule
Umgestaltung Sportgelände
- Berufsbildende Schule 1, Gebäude 7/8
Brandschutz und Deckensanierung

zur Vervollständigung laufender Maßnahmen durchgeführt werden.

Darüber hinaus wird es möglich, reine Sanierungsmaßnahmen für

- Grundschule Heinrich-Mumbächer
Fassadensanierung
- Frauenlobgymnasium
Ertüchtigung des Brandschutzes und der Schließanlage
- IGS Mainz-Bretzenheim
Schadstoffsanierung
- Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss
Sanierung der Flure und Erneuerung der WC-Anlagen

zur Entlastung des Instandhaltungsansatzes im Wirtschaftsplan der GWM durchzuführen.

Angemeldet wurden ebenfalls Maßnahmen privater Träger, die in deren Zuständigkeitsbereich abgewickelt werden.

Eine vollständige Maßnahmenliste ist dieser Anlage beigefügt.

Zu 3:
Keine

Zu 4:
Keine

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1
 nein